

Claudia Derichs (Universität Marburg):

Außerparlamentarische Opposition seit den 1960er Jahren: Von student power zum bewaffneten Kampf

Für Japan und Deutschland war das Jahr 1968 prägend. Doch die „68er“-Bewegung war im Jahr 1968 bereits um einige Erfahrungen reicher als ihre europäischen Pendanten. Die Neue Linke entstand 1957 in Japan und wirkte sehr aktiv bis in die 70er Jahre hinein. Die späten 60er Jahre und auch die nachfolgende Entwicklung lassen Parallelen zwischen Japan und Deutschland/Europa erkennen, beispielsweise im Bereich der Gründung einer „Roten Armee F(r)aktion“. Die ähnlichen Entwicklungen in Deutschland/Europa und Japan sollten indes mit Vorsicht betrachtet werden, denn der jeweilige nationale Kontext war von entscheidender Bedeutung für die Genese und auch die künftige politische Entfaltung der neuen linken Bewegung. Die Unterschiedlichkeiten spiegeln sich in der gesamtpolitischen Entwicklung der nachfolgenden Jahrzehnte wider.

Der Vortrag geht auf die Entfaltung der Neuen Linken in Japan seit den 60er Jahren ein – so, wie sie sich aus einer deutschen Sicht darstellt. Er betrachtet die charakteristischen Aktions- und Organisationsformen und vergleicht auch die Reaktion der japanischen Regierung auf die extremistischen Ausläufer der Bewegung vor dem Hintergrund der weltpolitischen Ereignisse in den 70er Jahren. Eine Einschätzung der unterschiedlichen Entwicklung in den nachfolgenden Jahrzehnten bildet den Abschluss.

Der Vortrag versucht deutlich zu machen, dass aus einer ähnlichen Ausgangslage im Zuge des „student power“ der 60er Jahre im Laufe der Zeit doch sehr verschiedene Phänomene hervorgegangen sind. Es darf vermutet werden, dass dies auch einen gewissen Einfluss auf die Formierung und die gesellschaftliche Wirkung der „neuen sozialen Bewegungen“ (Umweltbewegung, Friedensbewegung, Frauenbewegung) in beiden Ländern ausgeübt hat.

Prof. Dr. Claudia DERICHS

Geb. 1965. Studium in Bonn. Mitglied von AcademiaNet (<http://www.academia-net.de/>) und Professorin für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Fachgebiete: Vergleichende Politikwissenschaft und International Development Studies, insbesondere in Südostasien und dem Nahen Osten. Veröffentlichungen mit Japanbezug (Bücher): (mit T. Heberer, Hg.): *Einführung in die politischen Systeme Ostasiens*. (2008), (mit S. Kreitz-Sandberg, Hg.): *Gender Dynamics and Globalisation. Perspectives from Japan within Asia*. (2007).